Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow und für die amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Penkow, Silz, Walow, Zislow und die Inselstadt Malchow

98. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 08. Januar | Nr. 01/2022

Initiative: Spielen und Verweilen - Kinder und ihre Plätze in Malchow

An der Traubeneiche im Advent 2021!

Eichen pflanzt man, wenn es kalt ist. Zum Beispiel am 3. Dezember 2021. Da lag sogar ein bisschen Schnee. Das passte. Weniger gut passte, dass das Zusammenkommen wegen der Coronapandemie schon wieder begrenzt war. Also hatten wir als Spielplatzinitiative nicht öffentlich zum Pflanzfest einladen können. Der Kreis derer, die mithalfen, das Versprechen vom Einweihungsfest der Mecklenburger Arche einzulösen, war demnach eher klein. Zugleich aber war er mit guter fachlicher Expertise ausgestattet. Die Gärtnerei Wonglorz Mestlin lieferte den Baum und legte mit Hand an. Stadtförster Martin Giese hatte mit seinen Mitarbeitern das Pflanzloch schon vorbereitet. Aus dem Rathaus waren Bürgermeister René Putzar und Bau- und Ordnungsamtsleiterin Irina Herling gekommen. Auch waren ein paar Kinder dabei, die ebenfalls tatkräftig zu den Schaufeln griffen. Als die Traubeneiche stand und kräftig angegossen war, stellten wir übereinstimmend fest, dass sie einen ausgezeichneten Standort hat - Platz und Licht in großer Menge zum weiträumigen Entfalten. Manfred Göring wusste dann auch den richtigen Pflanzspruch aufzusagen. Danach würden wir in genau hundert Jahren hier wieder zusammenkommen, um das Exemplar zu bestaunen. Hoffentlich werden das wenigstens andere Malchowerinnen und Malchower tun, sollten wir es nicht ganz schaffen.

Als Mitglieder der Spielplatzinitiative freuen wir uns, dass dieser Baum jetzt mit allen, die hier zum Spielen und Verweilen kommen, mitwachsen kann. Wir sagen Danke für alle Unterstützung, zum einen beim Pflanzen und zum anderen für die Spenden, die den Baum finanziert haben. Die Stadtförsterei hatte außerdem kurz zuvor zwei Roteichen gepflanzt. Nachdem in der zurückliegenden Zeit doch einige Bäume abgenommen werden mussten, ist das ein gutes, dreifaches Startsignal zum Aufforsten in den Anlagen.

Initiative spielen & verweilen
Julia Ahnert
Elke-Anette Schmidt
Nadja Ismail
Mirko Henschler
Eckhard Kändler

Aus dem Inhalt

Sanierungspreis ..... S. 3
Stellenausschreibungen ..... S. 5/6
Fische sezieren ..... S. 10
Aus den Gemeinden ..... S. 13/14

www.pixabay.com

Liebe Partner, liebe Geschäftsfreunde, liebe Malchowerinnen und Malchower,

wie jedes Jahr erreichten die Verwaltung zahlreiche Grüße zur Weihnachtszeit und die besten Wünsche für das neue Jahr. Jedoch gerade in diesen besonderen Zeiten ist es schön, dass uns diese Karten und Grüße als Zeichen der Wertschätzung für die Mitarbeiter der Verwaltung und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit, als Zeichen des aneinander Denkens und des gemeinsamen Hoffens auf bessere Tage erreicht haben.
Im Namen aller Mitarbeiter*innen der Verwaltung bedanke ich mich für die zahlreichen Karten und Briefe und für die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit im Laufe des Jahres 2021. Auf dem Bild sind über 50 Briefe und Karten als Teil der Weihnachtspost zu sehen. Vielleicht ist ja auch Ihre dabei und Sie können sie erkennen.
Ich wünsche Ihnen und euch ein frohes und gesundes neues Jahr 2022 voller Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Hoffnung.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Nachruf auf unsere ehemalige Kollegin und langjährige Leiterin des DDR-Alltagsmuseum Malchow

Frau Irina Gräser

Mit Bestürzung haben wir vom Ableben unserer ehemaligen Kollegin und der langjährigen Leiterin des DDR-Alltagsmuseum Malchow erfahren. Wir sind betroffen und gedenken ihrer Tätigkeit in unserem Verein.
Frau Gräser war fast 20 Jahre lang Angestellte des Kultur- und Sportring e. V. und hat das DDR-Alltagsmuseum von 2004 bis 2017 geleitet. Sie hatte ein unglaublich umfangreiches Wissen zum Thema DDR. Speziell waren ihre Kenntnisse im Bereich Design und Hersteller von Geschirr, Möbeln usw. Auch mit Jahreszahlen konnte sie immer zielsicher aufwarten und hat uns damit so manches Mal verblüfft.
Bei einigen Volksfesten zog sie mit Handwagen und Plakaten los, um so noch mehr für „ihr“ Museum zu werben und darauf aufmerksam zu machen.
Irina Gräser war ein sehr aufgeschlossener, kommunikativer Mensch, immer mit vielen Ideen im Kopf. Sie war handwerklich begabt und geht nicht, gab es für sie nicht. Es wurde so lange gebastelt und versucht, bis es dann funktionierte.
Eines ihrer vielen Hobbys und eine große Leidenschaft von ihr war das Geochaching. Dieses Hobby führte sie viel rum, wie z. B. nach London und Spanien, wo sie eine großartige Zeit verbrachte. Ein Fotoapparat war ihr ständiger Begleiter. Sie liebte es, von ihren Erlebnissen zu berichten und ihre Fotos zu zeigen, geriet dabei oft ins Schwärmen. Viele Anregungen und Ideen brachte sie von dort mit und versuchte diese dann im Museum umzusetzen. Sie hatte noch so einiges vor …
Im Jahr 2018 übergab sie dann die Leitung des Museums und zog sich zurück. Sie wollte ihr Rentnerdasein genießen. Leider war es dann schon oft von Krankenhausaufenthalten geprägt.
Wir werden sie als Leiterin, Kollegin und Chefin in guter Erinnerung behalten und wissen um ihre Verdienste für das Museum.

Unser aufrichtiges Beileid und Mitgefühl gelten ihrer Familie.

Kultur- und Sportring e. V.

Verleihung des Sanierungspreises 2020 an Familie Riedinger Kurze Straße 29

In normalen Zeiten ehren wir die besonderen Baumaßnahmen und verdienstvolle Bürger im Ehrenamt im Rahmen unseres Neujahrsgespräches.
Da Corona nicht nur den letzten, sondern auch den kommenden Empfang unmöglich macht, konnte die Ehrung der Familie Riedinger, Preisträger des Jahres 2020, bisher nicht vorgenommen werden. Darum lud ich das Ehepaar kurzerhand ins Rathaus ein, um die lange überfällige Verleihung der Plakette und Übergabe der Urkunde vorzunehmen.
Das Wohnhaus der Riedingers war seit langer Zeit unbewohnbar, die angestrebte, gelungene Sanierung verzögerte sich über einen langen Zeitraum von ca. 16 Jahren.
Die Materialität des seewärtigen neuen Bauteils mit Holzverschalung unterscheidet sich bewusst vom übrigen Baukörper in Fachwerk- und Putzsichtigkeit.
Die unterschiedlichen Materialen werden durch einen gemeinsamen Farbton zu einer Einheit zusammengefasst und ergeben so ein Ganzes, ein einheitliches Erscheinungsbild.
Nach langem Leerstand kehrte wieder Leben in dieses Gebäude.
Mit der Umsetzung und Fertigstellung dieser Sanierungsmaßnahme wurde ein großer städtebaulicher Missstand auf der Insel endlich behoben.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Das Urgestein des Stadtarchives, Dieter Kurth, geht in Rente

Wie wir ihn kennen, Dieter Kurth mit Zeitgeschichte im Stadtarchiv

Das Stadtarchiv ist das Gedächtnis und das Gewissen der Stadt. Das sagte er mir am ersten Tag meines Dienstantrittes im Rathaus. Überhaupt stand er mir in den letzten 6 ½ Jahren immer mit Rat und Tat zur Seite. Malchow war und ist ihm wichtig. Er war schon immer sehr mit seiner Heimat verbunden und wollte auch schon immer Verantwortung übernehmen.
Obgleich nach der Wende als Leitender Verwaltungsbeamter im Amt Malchow-Land oder dann ab 2007 als Leiter des Stadtarchives. In den letzten 15 Jahren hat er es nicht nur gepflegt, er hat es aufgebaut, systematisiert, hat es digitalisiert und hat es weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht.
Nun, nach 15 Jahren mit beinahe 79 Jahren ist es aber Zeit, den Staffelstab zu übergeben. Wir haben im letzten „M.T." darüber berichtet. Seit dem 01.01.2022 muss das Stadtarchiv ohne Dieter auskommen.
Darum möchte ich mich heute persönlich bei ihm für sein Engagement und seine Begeisterung für Malchow und seine Stadtgeschichte bedanken.
„Lieber Dieter, du hast nicht nur im Archiv, sondern auch im Arbeitskreis für Stadtgeschichte unschätzbare Arbeit geleistet, für die ich dir, aber auch alle Malchower*innen dankbar sind.
Schön, dass du dem Arbeitskreis noch erhalten bleibst.
Ich wünsche dir alles Gute für deinen wohlverdienten Ruhestand. Genieße deine neue ungewohnte Freizeit bei hoffentlich bester Gesundheit und sei stolz auf deine geleistete Arbeit."

René Putzar
Bürgermeister

Wildverkauf

Die Stadtforst bietet Wildfleisch/Wildwurst aus eigenem Vorkommen zum Verkauf an. Es besteht die Möglichkeit, Wild im Ganzen oder zerwirkt zu erwerben. Der Verkauf erfolgt immer donnerstags von 16:00 bis 17:30 Uhr im Forsthaus Ziegeleiweg 1.

Martin Giese
Stadtförster

Wir gratulieren in der Inselstadt Malchow

zum 70. Geburtstag

Frau Doris Ihrke	am 08.01.2022
Herrn Jürgen Wotenow	am 12.01.2022
Frau Erika Etzkorn	am 17.01.2022
Frau Christiane Wothe	am 25.01.2022
Herrn Hartmut Lemke	am 28.01.2022
Herrn Karl-Heinz Salchow	am 02.02.2022

zum 75. Geburtstag

Frau Annelie Ebert	am 12.01.2022
Frau Karin Tiedke	am 13.01.2022
Frau Erdmuthe Wolf	am 13.01.2022
Herrn Hans-Peter Razny	am 16.01.2022
Herrn Gerhard Kahl	am 20.01.2022
Frau Doris Gläsmann	am 24.01.2022
Frau Waltraut Harmann	am 26.01.2022
Herrn Peter Horning	am 01.02.2022

zum 80. Geburtstag

Herrn Horst Wulsten	am 09.01.2022
Frau Christa Trojan	am 15.01.2022
Frau Gisela Kurth	am 17.01.2022
Herrn Klaus Block	am 18.01.2022
Frau Bärbel Jacobs	am 21.01.2022
Frau Rita Rodi	am 23.01.2022
Frau Monika Purath	am 24.01.2022
Frau Christel Müller	am 27.01.2022
Frau Waltraud Tellmann	am 30.01.2022

zum 85. Geburtstag

Frau Ruth Michelus	am 10.01.2022
Frau Ingrid Müller	am 16.01.2022
Frau Elisabeth Stegemann	am 20.01.2022
Herrn Manfred Piper	am 22.01.2022
Frau Wilfriede Riese	am 26.01.2022
Herrn Joachim Stegemann	am 26.01.2022
Frau Ingrid Altenburg	am 27.01.2022
Frau Hannelore Kretzschmar	am 28.01.2022
Frau Renate Pöritz	am 01.02.2022

zum 90. Geburtstag

Frau Rosemarie Idzikowski	am 16.01.2022
Frau Irmgard Wöhlke	am 02.02.202

Wir gratulieren in den Gemeinden

Alt Schwerin

am 01.02.2022
Frau Hildegard Zimmermann — zum 101. Geburtstag
am 07.02.2022
Herrn Manfred Krämer — zum 70. Geburtstag
am 10.02.2022
Frau Ursula Dimsat — zum 90. Geburtstag
am 13.02.2022
Frau Helga Kluge — zum 75. Geburtstag
am 16.02.2022
Frau Lucie Groß — zum 90. Geburtstag

Fünfseen

OT Kogel
am 09.02.2022
Frau Margrit Vogel — zum 80. Geburtstag
am 22.02.2022
Frau Karin Kaiser — zum 70. Geburtstag
am 22.02.2022
Frau Ursula Weidner — zum 95. Geburtstag
OT Grüssow
am 21.02.2022
Frau Ilse Kettner — zum 90. Geburtstag

OT Petersdorf
am 22.02.2022
Frau Hannelore Kaminski — zum 80. Geburtstag

Göhren-Lebbin

am 23.02.2022
Frau Giesela Ihrke — zum 90. Geburtstag
OT Untergöhren
am 13.02.2022
Herrn Dr. Hans Mau — zum 70. Geburtstag
OT Wendhof
am 02.02.2022
Frau Marie-Luise Schella — zum 75. Geburtstag

Nossentiner Hütte

am 09.02.2022
Frau Gertrud Scheppat — zum 95. Geburtstag
am 13.02.2022
Herrn Hugo Köhler — zum 70. Geburtstag
am 13.02.2022
Frau Monika Bandelier — zum 70. Geburtstag

Penkow

OT Kisserow
am 25.02.2022
Herrn Karl-Heinz Kolz — zum 75. Geburtstag

Silz

am 05.02.2022
Herrn Karl-Heinz Witt — zum 75. Geburtstag

Walow

OT Lexow
am 02.02.2022
Frau Ursula Schacht — zum 80. Geburtstag

Zislow

am 04.02.2022
Frau Ilse Block — zum 85. Geburtstag
am 14.02.2022
Herrn Dr. Peter-Michael Diestel — zum 70. Geburtstag

Datenschutz und Meldegesetz

An dieser Stelle gratulierten die Bürgermeister*innen des Amtes Malchow viele Jahre den Jubilaren ab dem 60. Ehrentag.
Durch die Änderung des Datenschutzgesetzes, durch das Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung und durch die Einhaltung des Meldegesetzes sind nur noch Veröffentlichungen zum 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100. und dann jeden weiteren Geburtstag möglich. Es ist außerordentlich bedauerlich, dass dadurch diese schöne Tradition nicht fortgeführt werden kann. Jedoch droht bei Zuwiderhandlung ein Bußgeld. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gratulieren an dieser Stelle auch allen nicht genannten Jubilaren recht herzlich und bitten um Verständnis.

René Putzar
Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Malchow

Bekanntmachung der Inselstadt Malchow

Wiederholung der Öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Satzung über die 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 39 „Tuchfabrik“

Der von der Stadtvertretung Malchow in der Sitzung am 21. Oktober 2021 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 39 mit der Bezeichnung „Tuchfabrik“ für die Grundstücke Mühlenstraße 69/71 (siehe Lageplan), liegt aktuell öffentlich aus. Aufgrund einer Richtigstellung in den Planunterlagen macht sich formal eine Wiederholung der Auslegung notwendig. Danach liegt der Entwurf der 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 39 „Tuchfabrik“

vom 17. Januar bis zum 18. Februar 2022

erneut im Amt für Bürgerservice, Stadt- und Gemeindeentwicklung der Stadtverwaltung Malchow, ansässig im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude in 17213 Malchow, Kurze Straße 28, Zimmer 0.17, während folgender Zeiten

Montag bis Mittwoch	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Daneben kann während dieser Dauer auch die Begründung zur Planung sowie weitere planungsrelevante Unterlagen eingesehen werden. Auf die nach wie vor bestehenden Einschränkungen bei der Einsichtnahme in die Unterlagen in Folge der Corona-Pandemie wird hingewiesen. Um persönliche Kontakte zu reduzieren, wird stattdessen empfohlen, die digitale Fassung des Planentwurfs und der Begründung auf der Homepage des Amt Malchow unter dem folgenden Link einzusehen: https://www.amt-malchow.de/bekanntmachungen

Das Planverfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt, von einer Umweltprüfung nach § 2a Abs. 4 BauGB wird abgesehen.
Im rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Gemeinde Inselstadt Malchow ist der Bereich derzeit als Wohnbaufläche ausgewiesen worden. Die 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 39 entwickelt sich folglich aus dem Flächennutzungsplan.

Die Öffentlichkeit kann sich im Rahmen der Auslegung des Planentwurfs im angegebenen Zeitraum über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren.

Während der genannten Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen, Bedenken und Hinweise zum vorliegenden Planentwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift hervorgebracht werden.
Abschließend wird darüber informiert, dass gemäß § 3 (2) BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Satzungsentwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 unberücksichtigt bleiben können.

Malchow, 8. Dezember 2021

- Siegel -

René Putzar
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Inselstadt Malchow sucht für die Saison 2022

Brückenwärter (m/w/d)

in Teilzeit.

Das Aufgabengebiet umfasst den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb der Malchower Drehbrücke zu den Öffnungszeiten.

Vorausgesetzt werden:
- Gesundheitliche Eignung zur Steuerung von Anlagen und Außendiensttätigkeit,
- Identifikation mit der Aufgabe, technisches Verständnis und Geschick im Umgang mit Maschinen und Geräten,
- Bereitschaft zum Schichtdienst, auch an Sonn- und Feiertagen,
- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Kommunikationsstärke.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 24.01.2022 an die Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow.
Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt.
Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.
Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 DSGVO unter:
https://www.inselstadt-malchow.de/seite/179315/stellenausschreibung.html

Malchow, 17.12.2021

René Putzar
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Inselstadt Malchow sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine ehrenamtliche

Gleichstellungsbeauftragte

für die laufende Wahlperiode bis 2024.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:
- Entwicklung und Anregung von Maßnahmen zur Verbesserung der beruflichen und sozialen Situation von Frauen in der Inselstadt Malchow
- Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Fraueninitiativen, Verbänden und Organisationen
- Durchführung von Informationsveranstaltungen und regelmäßigen Sprechstunden
- Prüfung von städtischen Vorhaben und Beschlussvorlagen, unter dem Gesichtspunkt der Gleichstellung von Männern und Frauen

Gesucht wird eine verantwortungsfreudige Persönlichkeit mit:
- Verwaltungserfahrungen sowie Kenntnissen auf den Gebieten Arbeits-, Familien- und Sozialrecht
- einem hohen Maß an Eigeninitiative, Flexibilität, Entscheidungs- und Durchsetzungsvermögen
- ausgeprägter Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit.

Die Aufwandsentschädigung für diese ehrenamtliche Tätigkeit richtet sich nach der Hauptsatzung der Inselstadt Malchow.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 24.01.2022 an die Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow.
Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt.
Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.
Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 DSGVO unter:
https://www.inselstadt-malchow.de/seite/179315/stellenausschreibung.html

Malchow, 20.12.2021

René Putzar
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Inselstadt Malchow als geschäftsführende Gemeinde des Amtes Malchow
schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Sachgebietsleiter Ordnungswesen (m/w/d)

öffentlich aus.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle (39,5h/Woche). Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 10 TVöD (Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes in der für die Inselstadt Malchow geltenden Fassung).

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
- Führung und fachliche Anleitung der Sachgebiete Ordnungswesen/Feuerwehren, Bußgeldangelegenheiten, Gewerbewesen, Wohngeld und Friedhofsangelegenheiten
- Bearbeitung von ordnungsbehördlichen Angelegenheiten zur Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung innerhalb der Zuständigkeit des Amtes Malchow
- Bearbeitung von Brandschutzangelegenheiten
- Erarbeitung und Fortschreibung von Richtlinien und Satzungen

Ihr Profil:
- Sie besitzen einen Abschluss als Bachelor of Laws - Öffentliche Verwaltung oder als Verwaltungsfachwirt*in bzw. analog dazu einen Abschluss der Zweiten Angestelltenprüfung (A II) oder eine vergleichbare Qualifikation.
- Sie verfügen über umfassende Kenntnisse in den anzuwendenden Rechtsvorschriften.
- Sie können idealerweise berufspraktische Erfahrungen aus einer vergleichbaren Position vorweisen.
- Sie zeigen ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen und Entscheidungsfreudigkeit.
- Sie sind zur Teilnahme an abendlichen Sitzungen bereit.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 24.01.2022 an die Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow.
Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt.
Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.
Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 DSGVO unter:
https://www.inselstadt-malchow.de/seite/179315/stellenausschreibung.html

Malchow, 20.12.2021

René Putzar
Bürgermeister

Information aus dem Sachbereich Steuern

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Göhren-Lebbin hat in ihrer Sitzung am 30.11.2021 die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Göhren-Lebbin neu gefasst. Die Satzung wurde auf der Internetseite des Amtes bekannt gegeben und kann unter folgender Adresse eingesehen werden:
www.amt-malchow.de/Rathaus/Satzungen/Göhren-Lebbin/Zweitwohnungssteuersatzung

Jennifer Kempka
SB Steuern

Hinweis auf die Straßenreinigungspflicht im Amtsbereich Malchow

Aus gegebenem Anlass erinnert das Amt Malchow an die Vorschriften der Straßenreinigungssatzungen der Gemeinden und der Stadt. Hiernach sind die Eigentümer bzw. Nutzer der anliegenden Grundstücke verpflichtet, Teile der Straße sowie Gehwege zu säubern.

Für die Stadt Malchow sind die Art und der Umfang der Reinigungspflicht in § 4 geregelt:

Auszug aus der Straßenreinigungssatzung der Stadt Malchow vom 02. März 1999
[…]

§ 4
Art und Umfang der Reinigungspflicht
(1) Die Reinigungspflicht umfasst die Säuberung der in § 3 genannten Straßenteile einschließlich der Beseitigung von Abfällen, Laub und Hundekot. Wildwachsende Kräuter sind zu entfernen, wenn dadurch der Straßenverkehr behindert, die nutzbare Breite von Geh- und Radwegen eingeschränkt wird oder wenn die Kräuter die Straßenbelege schädigen.

(2) Herbizide oder andere chemische Mittel dürfen bei der Wildkräuterbeseitigung in Straßenrandbereichen nicht eingesetzt werden. Als Straßenrandbereich gelten alle zwischen dem anliegenden Grundstück und der Fahrbahn gelegenen Flächen.

(3) Art und Umfang der Reinigung richten sich im Übrigen nach dem Grad der Verschmutzung und den Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Kehricht und sonstiger Unrat dürfen nicht auf Straßen und Straßenteilen abgelagert werden. Autowracks, nicht mehr fahrbereite Krafträder, Mopeds, Fahrräder oder sonstige unbrauchbare Maschinen- oder Geräteteile dürfen nicht auf Straßen oder Straßenteilen abgestellt werden.
[…]

Ähnliche Regelungen gelten in den amtsangehörigen Gemeinden. Die Straßenreinigungssatzungen bzw. Antworten auf Ihre Fragen erhalten Sie im Amt Malchow, Amt für Bürgerservice.

Das Amt Malchow spricht allen Personen, welche als Unternehmer, Mitarbeiter oder engagierte Einwohner kontinuierlich Reinigungsarbeiten geleistet haben und leisten werden ein herzliches Dankeschön aus!

René Putzer
Bürgermeister

Ergebnisse der 13. Sitzung (Dringlichkeitssitzung) der Gemeinde Göhren-Lebbin am 09.12.2021

Verlängerung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Göhren-Lebbin und der Gemeinde Penkow über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Brandschutzes bis zum 31.12.2022

- mit Änderung beschlossen

Liebe Menschen in der Mecklenburgischen Seenplatte,

wir fragen Sie gerne zu Ihrer Meinung zum Thema „LEADER-Förderung“ und bitten Sie heute herzlich, sich 5 bis 10 Minuten Zeit für eine kurze Online-Befragung zu nehmen. Der Fragebogen wurde vom Beratungsunternehmen mascontour erstellt und wird von diesem ausgewertet.
Es geht um Ihre - um unsere gemeinsame Region: Wir sind in der Mecklenburgischen Seenplatte aktiv als so genannte LEADER-Regionen. LEADER steht seit mehr als 20 Jahren für ein Förderprogramm der Europäischen Union. Damit können Projekte durchgeführt werden, die das gemeinsame Leben auf dem Lande bereichern sollen. Wahrscheinlich kennen Sie einige der geförderten Projekte. Wir möchten jetzt zurückblicken auf die letzten sechs Jahre und auch von Ihnen hören, wie Sie die Umsetzung des Programms wahrgenommen haben.

SCAN ME

Um an der Online-Befragung teilzunehmen, scannen Sie bitte mit ihrem Smartphone diesen QR-Code. Dann können Sie unsere 10 Fragen beantworten. Sie können den Fragebogen auch über die Homepage öffnen (https://leader-mse.de).
Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Mitarbeit!
PS: Wir speichern keine Daten von Ihnen, Sie brauchen keinen Namen einzugeben. Wir fragen lediglich nach Ihrem Wohnort, Ihrem Alter und danach, ob Sie angestellt berufstätig oder selbstständig tätig sind. Freiwillig können Sie Ihren Namen eintragen, dann können wir Ihnen als Dankeschön den LEADER-Kalender M-V 2022 zuschicken. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr LEADER-Team
gemeinsam mit mascontour

Leserbrief

Abschied vom ehrenamtlichen Engagement, Abschied von Malchow

Mitte 2022 werde ich 80 Jahre alt. Da ich bereits seit einiger Zeit bemerke, dass meine Leistungsfähigkeit nachlässt, ist das für mich der Anlass, nach 30 Jahren mein ehrenamtliches Engagement zu beenden. Hiermit möchte ich mich bei allen, die mich während dieser Tätigkeiten unterstützt haben, herzlich bedanken. Ich denke dabei ganz besonders an die Mitglieder im Förderverein Kulturzentrum Kloster Malchow e. V., die Mitarbeiter*innen in der Malchower Verwaltung und die engagierten Unterstützer*innen bei der Organisation und Durchführung des Opfergedenkens für die „Malchower Werwölfe“ im Rahmen des Volksfestes.

Ab 1991 engagierte ich mich beim Aufbau des Gesundheitswesens unter Wendebedingungen speziell im Bereich Zahnmedizin/Zahntechnik. In Waren (Müritz) gründete mein Unternehmen eine Filiale, die ich bis zu meinem Ruhestand 2007 leitete. Ich wollte in den damaligen unübersichtlichen Zeiten den Menschen das Gefühl geben, es mit einem seriösen Partner zu tun zu haben. Ein Teil der damals von mir und meinen Mitarbeitern Ausgebildeten arbeiten heute noch in dieser Berufssparte.

In unseren damals jährlich stattfindenden Informationsveranstaltungen gab es immer eine Tombola und Spendenbüchsen waren aufgestellt. Der Erlös ging jedes Mal an ein soziales Projekt im Müritz-Bereich. Bereits 1991 unterstützten wir den Aufbau der Jugendgruppe der Segelkameradschaft Waren e. V. durch den Wiederaufbau eines in Rechlin gebauten hölzernen Z-Kutters. Mit ihm bot ich in Zusammenarbeit mit den Malchower Seglern Segelkurse für Malchower Schüler an. Das Projekt scheiterte an zu wenig Interesse.

Ab 1992 durfte ich mich an der Sanierung eines Hauses mit „Vergangenheit“ in Malchow beteiligen. Damals waren wir dabei, den Tourismus aufzubauen, ich investierte in Ferienwohnungen und engagierte mich als Beisitzer im damals noch selbständigen Tourismusverein. Die Vermietung lief gut, so dass wir nie Gelegenheit hatten, im Sommer am Malchower Volksfest teilzunehmen. Anfang der 2000er Jahre reisten wir wie jedes Jahr freudig zum Saisonende in unser geliebtes Malchow. Da stand plötzlich am Gartenzaun ein Betonstein mit einem Text, mit dem wir nichts anfangen konnten und der auch zu einem Ferienobjekt eigentlich nicht passte. Niemand wollte mir dazu etwas erklären, als letzten Versuch erkundigte ich mich beim damaligen Bürgermeister, seine Antwort: „Das geht Sie nichts an, der Stein steht auf öffentlichem Grund.“

Einer Pressenotiz entnahm ich, dass Schüler der Fleesensee-Schule unter der Leitung von Pastor Dr. U. Müller mit Förderung des Landes die „Werwolf-Opfer-Tragödie“ aufarbeitete. Er lud mich ein und überreichte mir ein Heft der Erstausgabe „Verschwiegene Geschichte“. In unserer Familie waren wir tief betroffen, konnten jetzt aber die Artefakte, die wir 1992 bei der Sanierung der „Villa Blanck“ in Keller und Dachboden gefunden hatten, zuordnen. Über Dr. Müller machten wir das Angebot, dass wir zur Geschichte des Hauses stehen und uns in die Gedenkveranstaltung einbringen möchten. Das wurde 2006 angenommen und bis 2019 waren wir Hauptsponsor. Meine Frau organisierte mit viel Herz das „Comethogether“ im Carport nach der Veranstaltung auf unserem Grundstück. In den ersten Jahren öffneten wir auch das Haus, manche Opfer nahmen die Möglichkeit war, den Ort des Beginns ihrer Leiden noch einmal zu betreten. Die Mangelwirtschaft in der DDR machte es möglich, dass sich das Erdgeschoss in wichtigen Teilen im Zustand von 1945 erhalten hat. Das Malchower Opfergedenken hatte bald unter den Opfern des Stalinismus einen besonderen Stellenwert und viele bedeutende Redner*innen nahmen teil. Wichtig war immer die Teilnahme einer Abordnung der Fleesensee-Schule, die verlasen die Namen der Opfer, halfen bei der Bewirtung der Gäste und hatten so die Gelegenheit, mit den Opfern persönlich zu sprechen.

Die Pandemie zwang uns zur Absage der Veranstaltung 2020 und zum Volkstrauertag 2021 konnten wir gerade noch die Gedenktafel mit den Namen der 13 Verstorbenen einweihen. Befremdet hat uns der aus der Stadtvertretung heraus erhobenen Vorwurf, ich hätte mich bei den Spendenquittungen bereichern wollen. Ich erkläre ausdrücklich, dass jeder von mir gesponserte Euro mit einem Beleg unterlegt war und auch ausgegeben wurde. Wann uns die Pandemie wieder Volksfeste erlauben wird, wie die Malchower sie gewohnt waren, wissen wir nicht. Unsere Familie wird sich zukünftig nicht mehr in der Organisation und im Sponsoring engagieren. Die Stadt muss entscheiden, wer zukünftig dafür verantwortlich ist, ich berate gern wenn es gewünscht ist.

Unsere Villa Blanck ermöglicht uns einen wunderschönen Blick über die Insel auf die Klosterkirche. Da ich historisch interessiert bin, blieb es nicht aus, dass ich mich mit dem Kloster auseinandersetzte und bin 2008 dem Förderverein beigetreten. Damals brachte ich als Geschenk meine über 100 Jahre umfassende Sammlung von zahnärztlichen und zahntechnischen Geräten und Instrumenten mit, die ich gern auf dem Klostergelände ausstellen wollte. Die Zusage des damaligen Bürgermeisters hatte ich, leider hielt er sein Versprechen nicht und nach drei Jahren Wartezeit auf geeignete Ausstellungsräume, nahm ich mein Geschenk zurück. Die Sammlung wäre in der feuchten Lagerhalle im Kleiderwerk kaputt gegangen. Heute steht sie im medizinisch-pharmazie-historischen Museum der CAU zu Kiel.

Das tat meinem Klosterenthusiasmus keinen Abbruch, besonders faszinierte mich der Klosterfriedhof, der in einem total verwilderten und ungepflegten Zustand war. Als der Verein einen neuen Schriftführer brauchte, wurde ich gewählt. Dann kam der freiwillige Rücktritt von J. Stein als Bürgermeister, er war gleichzeitig Vorsitzender des Fördervereins. Ich fragte ihn, ob er sich weiter im Förderverein engagieren wolle, was er bejahte. Nachdem er 3x eine dringende Vorstandsitzung kurzfristig verschoben hatte, lag zwei Stunden vorher im Briefkasten des Orgelmuseums seine Rücktrittserklärung als Vorsitzender und die Kündigung seiner Mitgliedschaft.

Damit war der Verein handlungsunfähig und hätte aufgelöst werden müssen. Auf meine Bitte sprang unser heutiger Bürgermeister R. Putzar sofort in die Lücke. Da er sich erstmal in die Malchower Verwaltung einarbeiten wollte, bat er mich für ein Jahr den Vorsitz zu übernehmen, das war 2015 und ich bin es heute immer noch und mache es gern. Wir drei Vorstandsmitglieder (F. Drese ist unser Kassenwart), die großes Vertrauen zueinander haben, engagierte Mitglieder*innen des Fördervereins, die Mitarbeiter*innen aus Verwaltung und im Kultur-und Sportring haben unserer Klosteranlage zu dem gemacht, was sie heute herzeigt und unsere Mitgliederzahl auf 60 steigen lassen.

Die Gedenkveranstaltung zum 75. Hinrichtungstag des Widerstandkämpfers Alexis Freiherr v. Roenne, dem seine Familie mit einem Stein auf dem Familiengrab gedenkt, war von hochrangigen Rednern und engagierten Schülern getragen. Sogar das Patenkind aus den USA reiste mit ihrem Mann an. Sie schrieb in einem USA-Magazin einen Artikel über diesen Deutschlandbesuch, der übersetzt im Stadtarchiv vorliegt, ihn zu lesen lohnt sich. Ich durfte die Gedenkveranstaltung im Auftrag der Stadt organisieren und danke allen, die mich dabei unterstützt haben. Einen großen Dank auch an alle, die durch freiwillige Grabpflege und regelmäßige Teilnahme an den Pflegeeinsätzen zur Schönheit des Klosterfriedhofs und seiner Wiederbelebung als Begräbnisplatz beitragen.

Auch ich wollte meinen letzten Ruheplatz dort finden. Inzwischen ist die öffentliche Verkehrsanbindung von Malchow, nicht zuletzt durch die Zerschlagung der Südbahn, so schlecht geworden, dass meine Frau und ich Malchow nur noch mit dem PKW in angemessener Zeit erreichen können. Wie lange ich das noch mit Hilfe von Fahrassistenten leisten kann, weiß ich nicht. Wir werden daher unseren Lebensabend in Flensburg oder bei unseren Kindern in Hamburg verbringen und Malchow vermissen.

Ich glaube, dass unsere Familie einiges für Malchow getan hat und bitte alle, die diese Sätze lesen, sich für Malchow und sein Kloster zu engagieren und hoffe, mein Amt im Frühjahr auf unserer Mitgliederversammlung an einen Nachfolger*in übergeben zu können. Ich wünsche dem neuen Vorstand eine gute Zusammenarbeit mit den Museumsleiter*innen und der Kuratorin.

Große Aufgaben stehen für die nächste Zeit an: 2022 wollen wir am 21.10. den bedeutenden, in Malchow geborenen Mecklenburger Künstler Rudolf Gahlbeck in Zusammenarbeit mit dem Mecklenburger Staatstheater zu seinen 50. Todestag ehren. Ebenfalls wurde vor 450 Jahren das damalige Nonnenkloster in ein Stift für „ehrbare adelige Jungfrauen“ umgewandelt. 1972 verstarb die letzte Domina Gertrud von Lücken, damit endete diese Zeit nach 400 Jahren.
Wer im Moment das Klostergelände besucht, freut sich über eine sanierte Straße, sieht aber auch Baugerüste am Pastorat und Haus 1. Beide Baumaßnahmen sollen 2023 beendet werden. Dann jährt sich die Gründung unseres Klosters (1298) zum 725. Mal. Wir arbeiten darauf hin, dann die Gebäude wieder mit neu gestalteten Ausstellungen unseren Besuchern zugänglich zu machen. Ich wünsche mir, dass bis dahin auch die Trauerhalle auf dem Klosterfriedhof und das beschädigte Eingangstor saniert sind.
Meinen Rückblick möchte ich schließen mit einem großen Dank an die Ostdeutsche Sparkassenstiftung, das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Fielmann-Stiftung, die uns großzügig unterstützen. So können wir gute Museumsarbeit leisten, um die Anlage in ihrer Komplettheit zu erhalten.

Im Dezember 2021, Dieter Halbig

Den Funklöchern auf der Spur

-Auf der Suche nach Gegenden mit schlechtem Mobilfunkempfang-

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es immer noch Gemeinden, die fast gar kein Internetsignal haben. Elf davon haben Ende des Jahres 2021 an der Mobilfunk- und Breitbandkonferenz von Johannes Arlt in Zusammenarbeit mit dem Gigabitbüro des Bundes teilgenommen, so auch die Gemeinde Walow.
Unter anderem bin auch ich, Herr Gerull als Bürgermeister von der Gemeinde Walow, der Einladung unseres Bundestagsabgeordneten Johannes Arlt gefolgt. „Wir sind am Beginn einer gemeinsamen Reise“, eröffnete Johannes Arlt, Initiator und Vermittler dieses Treffens. „Wir wollen die Mobilfunklöcher beseitigen und den Internetempfang durch konvergentes Breitband verstärken.“ Sven Butler vom Gigabitbüro des Bundes begleitet den Prozess. Er hat Erfahrung mit ähnlichen Problemen in anderen ländlichen Regionen in Deutschland. Dazu kommt, dass ab Sommer 2022 alle Bundesbürger laut Telekommunikationsgesetz einen Rechtsanspruch auf einen Internetanschluss haben, der 50 Megabit pro Sekunde liefert. Wie aber kann der Rechtsanspruch auf einen leistungsstarken Internetanschluss umgesetzt werden?

Den Funklöchern auf der Spur

Der erste Schritt ist die Suche nach Funklöchern und Schwachstellen im Internet. „Es lohnt sich definitiv, denn Gelder zur Beseitigung des Missstandes sind bereitgestellt. Werden die Funklöcher nicht gemeldet, kann die Lücke im Mobilfunknetz auch nicht geschlossen werden“, sagt Sven Butler vom Gigabitbüro des Bundes. Das Wissen um die Funklöcher und um die Übertragungsqualität bzw. Signalstärke kann mit der Funkloch-App ermittelt und an das Gigabitbüro des Bundes weitergegeben werden. Hier finden Sie die App für das Smartphone: https://breitbandmessung.de/funkloecher-erfassen

Funklöcher melden

Nutzen Sie die App immer, wenn Ihnen ein Funkloch auffällt: beim Spaziergang mit dem Hund, auf dem Weg zum Friseur oder beim Kaffeetrinken mit der Oma. Je mehr Funklöcher Sie melden, desto besser können diese gestopft werden. Wichtig dabei ist, dass wir möglichst alle Netzanbieter mit erfassen. Also motivieren Sie Ihre Freunde und Bekannten mit anderen Telefonverträgen die App zu benutzen.

Wie geht‘s weiter?

Im Februar 2022 findet die nächste Konferenz statt, bei der wir auf Grundlage der gemeldeten Funklöcher zusammen mit den großen Mobilfunkgesellschaften Lösungen erarbeiten möchten.
Das könnte zum Beispiel ein leistungsstarker Mobilfunkmast auf gemeindeeigenem Land als Überbrückungstechnologie sein, bis Breitband- und Glasfaserkabel turnusmäßig gelegt werden. Bei der nächsten Konferenz werden die Vertreter von der Telekom, Vodafone, O2 und 1&1 mit eingeladen.

Presseinformation

Foto: pixabay.com

Dat Gequassel

Horst un Egon sünd twee Frünn’ un dat Angeln is ehr Hauptvergnögen un disse Leidenschaft würn se ümmer tosomen frönen.

Alleen to angeln wier ehr to langwielich,
denn dorbi vergüng ehr de Tied nich.
Un nu seeten se all twee Stunnen in ehren Kohn
ohn` dat ‘n Fisch wier an ‘n Angelhoken gohn.

„Bitt` hüt nich“ säd Horst Klier.
Egon no ne halw Stunn’: „Sünd wie egentlich tom Angeln orrer Quasseln hier?“

Klaus Wossidlo

Bund der Vertriebenen (BdV) Waren/Röbel e. V.

Schleswiger Str. 8, 17192 Waren (Müritz)
Tel./Fax: 03991 732770

Sprechzeit:
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Ausblick auf das Jahr 2022

Für das neue Jahr 2022 wünscht der Vorstand des BdV allen Vereinsmitgliedern und Sympathisanten der OG Malchow einen guten Start mit viel Glück, Gesundheit und vielfältigen, schönen Erlebnissen zu denen auch das Vereinsleben beitragen möge. Wir gehen hoffnungsvoll an unsere Vorhaben heran.

Dr. Wolfgang Pospischil

Pflege Stützpunkt Waren (Müritz)
Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

Öffnungszeiten
Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit

Anschrift
Pflegestützpunkt Waren,
Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren (Müritz)

Ansprechpartner:
Pflegeberaterinnen
Frau Ellen Lemke,
Frau Jana Röseler,
Frau Lydia Troff
Telefon: 0395 57087 2332
Sozialberaterinnen
Frau Britta Stöckel,
Frau Anne Wendt
Telefon: 0395 57087 2331

Presseinformation

Weihnachtsstimmung in der Fleesenseeschule

Mächtig ins Zeug gelegt haben sich die Schüler[1] unserer fünften und sechsten Klassen, um eine vorweihnachtliche Überraschung vorzubereiten. Mit dem Projekt „Weihnachtspost gegen die Einsamkeit“ haben sie den Senioren aus den Malchower Pflegeeinrichtungen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. In einer Zeit, in der Maskenpflicht und Kontaktbeschränkungen zu unserem Alltag gehören, sind kleine Symbole der Freundlichkeit und Nächstenliebe mit das Wichtigste, was wir alle füreinander tun können. Gerade in der Weihnachtszeit möchte ein jeder die Zeit im Kreise seiner Lieben verbringen, was leider nicht immer möglich ist. Doch wir alle sind auf soziale Kontakte angewiesen. Aus diesem Grund waren sowohl wir - also die Schüler und Lehrkräfte der Fleesenseeschule - als auch die Mitarbeiter und Bewohner der Pflegeeinrichtungen besonders froh, dass dieses Herzensprojekt am letzten Präsenztag vor Weihnachten durchgeführt werden konnte. Frühmorgens trafen sich die Weihnachtswichtel, um in gemütlicher Atmosphäre Gedichte zu Papier zu bringen, Briefe zu gestalten und Grüße loszuwerden. Waffelduft, Weihnachtsmusik und Weihnachtsgeschichten aus aller Welt machten die festliche Stimmung komplett. Ein herzlicher Dank geht dabei an das EDEKA-Zentrallager für die großzügige Spende, die wir für unsere Klassen bekommen haben. Alle Kinder wurden mit Schaumküssen und Obst versorgt und konnten somit auch kulinarisch die Weihnachtsstimmung einläuten.

Anschließend wurde die Weihnachtspost bei einem gemeinsamen Spaziergang an die Senioren übergeben. Die Bewohner der Tagespflegeeinrichtungen „Villa Auguste“ in der Güstrower Straße und des DRK im Fliederweg sowie des Seniorenzentrums „Dr. Hans Heydemann“ in der Kirchenstraße staunten nicht schlecht, als jeweils eine Klasse voller kleiner Weihnachtsmänner die Weihnachtspost überreichte und musikalisch begleitete. Dabei wurden unsere Wichtel von den Senioren aus den geöffneten Fenstern oder dick angezogen draußen begrüßt. Die Überraschung kam bei allen Beteiligten sehr gut an!

Romy Krüger

[1] Bei der Verwendung des generischen Maskulinums sind selbstverständlich alle Geschlechter eingeschlossen.

Fische sezieren bei „Angeln macht Schule“

Am Nikolaus-Tag gab es für unsere Jungangler eine besondere Überraschung - zum Glück nicht im Stiefel - aber auf den Tischen im Bio-Raum. Mit Sezierbesteck bewaffnet, ging es auf den Spuren von Veterinärmedizinern ans Einge … frorene. Im Rahmen der Angel-AG konnten sich die Teilnehmer einen Eindruck vom Aufbau und den inneren Organen der zuvor selbstgeangelten Fische machen. Sie stellten fest, dass Dinge, die auf theoretischen Abbildungen dargestellt werden im „real-life“ tatsächlich ganz anders aussehen. So konnten sie erkennen, dass es gar nicht so leicht ist, die Leber, Milz oder Nieren im Inneren eines Fisches zu erkennen und zu unterscheiden. Auch wurde der Unterschied zwischen Rognern und Milchnern, was in der Theorie zuvor besprochen wurde, ganz deutlich erkennbar. Auch die Verbindungen zwischen Augen und Gehirn des Fisches über den Sehnerv hinterließ bei den Teilnehmern Eindruck.

Das Sezieren (aus dem Lateinischen von secare abgeleitet, was so viel wie „zerschneiden“ oder „zerlegen“ bedeutet - aber dazu mehr von Herrn Porath in seinem Lateinkurs, den ihr gerne besuchen und wo ihr euch weiterbilden könnt ...) ist ähnlich der waidgerechten Verarbeitung eines geangelten Fisches, welche ein Angler unbedingt kennen sollte und muss. Hierzu ist es wichtig, über den Aufbau der Fische, anatomische Besonderheiten, aber auch Fischkrankheiten Bescheid zu wissen. Nur wenn der geschulte Angler weiß, wo genau sich das Herz des Tieres befindet, ist es ihm möglich, das Tier respektvoll zu behandeln und fachgerecht zu töten, was zum Angeln dazugehört. Auch kann ein kundiger Angler schnell Fischkrankheiten sowohl äußerliche als auch innerliche erkennen, sich selbst vor Krankheiten schützen und sich auch gegebenenfalls mit dem Gewässerinhaber oder zuständigen Naturschutzbehörden in Verbindung setzen und warnen.

Deutliche Unterschiede zwischen dem echten Leben und einer Abbildung wurden den Teilnehmern auch durch den Geruch des aufgetauten Fisches klar, was den einen oder anderen etwas die Nase rümpfen ließ - ganz nach dem Motto: „Ein alter Fisch riecht nicht mehr frisch.“

Petri Heil!

M. Pianka und T. Krüger

Das KiJuPa hat gewählt!

Am 04.11.2021 wurde zum 4. Mal das Gremium des Kinder- und Jugendparlaments der Inselstadt Malchow gewählt. Zehn Kandidaten und Kandidatinnen, die sich politisch engagieren wollen, ließen sich zur Wahl aufstellen und wurden ins Gremium gewählt. Dank vieler Unterstützer ist es gelungen, 238 Jungen und Mädchen zum Wählen zu animieren.
Nach dieser Wahl ging es am 25.11.2021 in die zweite Runde, der neue Vorstand wurde gewählt:

Vorsitzender:	Marlon Ebert
1. Stellvertreterin:	Marie Saubert
2. Stellvertreter:	Rick Lawitzky
Schriftführerin:	Xenia Wilken
Presse:	Anton Fischer

Wir gratulieren allen und bedanken uns für die tolle Wahl.
Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen allen ein frohes neues Jahr und bleiben Sie gesund!

Gremium

Vorstand

Liebe Familien in und um Malchow!

Jedes Jahr kommen Austauschschüler aus 50 Ländern der Welt mit der Austauschorganisation YFU (Youth for Understanding) in die Müritzregion. Seit August 2021 lebt der 18-jährige Guillaume aus dem französisch sprachigen Teil der Schweiz bei einer lieben Gastfamilie in Untergöhren und besucht die 11. Klasse der Fleesenseeschule in Malchow. Guillaume lernt sehr gern an der Malchower Schule und hat schon viele Freundschaften geschlossen. Zum 3. Februar 2022 wird Guillaume planmäßig die Gastfamilie wechseln. Er möchte sehr gern im Einzugsbereich seiner Schule wohnen bleiben, um nicht die Schule wechseln zu müssen. Jetzt sucht YFU für Guillaume eine liebe Gastfamilie, die dem freundlichen, offenen und sportlichen Schweizer für den Zeitraum vom 03.02. bis 30.06.2022 ein neues Zuhause auf Zeit geben möchte. Guillaume's Muttersprache ist Französisch. Aber seit vielen Jahren lernt Guillaume Deutsch und spricht unsere Sprache schon sehr gut. Guillaume liebt die Natur und interessiert sich sehr für Vögel aller Art. Biologie ist sein Lieblingsfach. Auch ist Guillaume sehr sportlich. Besonders die Ballsportarten wie Basketball und Volleyball haben es ihm angetan und er spielt sie hier im Verein. Auch geht er gern Schlittschuh laufen. Seine jetzige Gastmutter beschreibt ihr Gastkind als den „perfekten Gastsohn". Er sei offen, sehr interessiert und erstaunlich ordentlich. Guillaume ist ein ruhiger, etwas zurückhaltender und sehr freundlicher junger Mann. Seine Gastfamilie würde sich sehr freuen, wenn Guillaume in der Müritzregion bleiben könnte.
Sollten Sie Interesse haben, Guillaume kennenzulernen und ihm Ihr Heim für 5 Monate zu öffnen, melden Sie sich bitte gern bei mir unter info@antjeasmus.de oder 0151 70846444. Gastfamilie kann jede Familie, jedes Paar oder auch ein Single werden, die ein Bett frei haben und sich auf ein neues Familienmitglied freuen. Guillaume und seine Gastfamilie werden durch mich, Antje Asmus, ehrenamtliche YFU-Betreuerin aus Röbel, betreut.
Bitte helfen Sie mir, eine Gastfamilie für Guillaume in und um Malchow zu finden! Gern können Sie diese E-Mail weiterleiten.

Dr. Antje Asmus
YFU-Betreuerin
0151 70846444

Und das ist Guillaume auf dem Rostocker Weihnachtsmarkt.

Wie waren die Kinderwildnistage?

„Mein Name ist Lilly Jung. Ich bin 18 Jahre und war als Teamerin mit bei den Kinderwildnistagen. Wir haben unter der Leitung von Wildnispädagogin Christina Blohm über vier Tage 18 Kinder begleitet. In diesen vier Tagen ist die Natur ein bisschen mehr zu unserm Zuhause geworden. Morgens trafen wir uns im großen Kreis, lernten uns kennen und hörten eine Geschichte von Christina. Anschließend bauten wir mit unseren kleinen Gruppen Hütten aus Stöckern, teilweise mit Moosboden. Unsere drei Hütten sahen alle unterschiedlich aus. Die Kinder waren eifrige Baumeisterinnen und Baumeister. Die Gruppe ‚Flinke Eichhörnchen' hatte wohl Glück, denn sie hatte Regine als Architektin dabei. Uns wurde gezeigt, wie man Feuer macht nur mit dem Schlageisen und unseren gesammelten Feuersteinen. Wir brauchten viel Durchhaltevermögen, um nach unzähligen Versuchen das Feuer in Gang zu bringen. Erst dann konnten wir eine Bratwurst am Stock grillen. Feuermachen haben wir jeden Tag geübt, die Kinder wurden damit sehr selbstständig. Außerdem haben wir Schüsseln gebrannt und viel über das Anschleichen gelernt. Spiel und Spaß war unser täglicher Begleiter.

Für mich waren die Kinderwildnistage eine ganz neue Erfahrung. Ich war am ersten Tag echt geschafft, die frische Luft tat mir gut. Mit jedem Tag wuchs mein Ehrgeiz. Es machte richtig Spaß, die Kinder bei ihren Aktivitäten zu begleiten. Wir lernten viel Neues. Der herzliche und friedvolle Umgang miteinander brachte viel Freude. Ich bin dankbar, dass ich diese Erfahrung machen durfte. Es war echt so schön und hat so viel Spaß gemacht. Bei der nächsten Aktion in den Winter- und Sommerferien bin ich wieder dabei." Lilly Jung

Der Teilnehmer Hannes erzählt: „Ich fand es ganz toll, dass wir Feuer in unseren Gruppen gemacht haben, dass wir Hütten gebaut haben und dass wir Schnitz- und Holzhackdiplome bekommen haben. Ich habe ja auch schon einen wilden Geburtstag mit Christinas Hilfe gefeiert. Bei beiden Veranstaltungen fand ich die Lieder sehr sehr schön!"

Und ich, Christina Blohm, bedanke mich bei meinen fünf ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die für die Kinder gesorgt haben, bei den Eltern für Stockbrotteig, Äpfel, weitere Köstlichkeiten und das Vertrauen und bei den Mittarbeitern des Forstamtes Wredenhagen, die uns den Platz in Satow Hütte zur Verfügung gestellt haben. Ich freue mich auf weitere wilde Aktionen. Informationen dazu gibt es auf meiner Website: www.Christina-Blohm.de

Christina Blohm
Wegbegleitung und Wildnispädagogik

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Malchow, der amtsangehörigen Gemeinden und der Inselstadt Malchow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Malchow; verantw. Redakteurin: C. Lüth, Tel. 8 81 78, E-Mail: carmen.lueth@inselstadt-malchow.de
Redaktionskollegium: Birgit Kurth, René Putzar, Rickert Reeps
Auflage: 6.000 Exemplare; Erscheinung: monatlich
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das „Malchower Tageblatt" kann im Rathaus der Stadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow einzeln und im Abonnement bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Redaktionsschluss: 21.12.2021

Wohnungsangebote der Gemeinden

Gemeinde Fünfseen OT Kogel bietet an:

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 16 - 3. OG mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 m²
Warmmiete: 340,00 €

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 4 - 3. OG mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 m²
Warmmiete: 376,00 €

3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 4 - 1. OG
Wohnfläche: 60,0 m²
Warmmiete: 354,00 €

3-Raum-Wohnung- 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 8 mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 m²
Warmmiete: 350,00 €

2-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3
Wohnfläche: 40,3 m²
Warmmiete: 270,00 €

2-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 2
Wohnfläche: 47,30 m²
Warmmiete: 300,00 €

Gemeinde Fünfseen OT Grüssow bietet an:

2-Raum-Wohnung - EG
Gutshaus Hof 13
Wohnfläche: 62,10 m²
Warmmiete: 360,00 €

Gemeinde Zislow bietet an:

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 6 - 1. OG
Wohnfläche: 55,0 m²
Warmmiete: 369,00 €

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 7 - 1. OG
Wohnfläche: 58,2 m²
Warmmiete: 370,00 €

Gemeinde Nossentiner Hütte bietet an:

2-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Dorfstraße 18 - 3. OG
Wohnfläche: 47,0 m²
Warmmiete: 330,00 €

2-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
Dorfstraße 6 - 1. OG
Wohnfläche: 50 m²
Warmmiete: 350,00 €

Wohnungsanträge sind an die Wohnungsgesellschaft „Tau Hus“ mbH, Dudel 1 in 17207 Bollewick zu richten. Tel.: 039931 810 oder 8114, Fax: 039931 8113, E-Mail: info@tau-hus.de oder Internet unter www.tau-hus.de

SCHLOSS Fleesensee überreicht Flanierball-Spenden

- SCHLOSS Fleesensee, Gäste und regionale Partner spenden für den guten Zweck
- Berliner Stiftung KinderHerz und Kindertagesstätte Schatzinsel in Göhren-Lebbin profitieren

Feiern und dabei Gutes tun - im Rahmen des diesjährigen Flanierballs im SCHLOSS Fleesensee hatten Gäste, regionale Partner und SCHLOSS-Geschäftsführung Spenden bei der traditionellen Tombola gesammelt. Der Erlös kommt nun zwei gemeinnützigen Initiativen zugute.

Insgesamt 7.500 EUR des Erlöses kommen der Stiftung KinderHerz zugute. Die Berliner Initiative fördert Forschungsprojekte und Kinderherz-Kompetenzzentren, um das Leben von kleinen Herzpatienten lebenswerter zu gestalten und ihre Heilungschancen zu erhöhen. Sylvia Paul, Gründerin und Vorstandsvorsitzende der Stiftung nahm am 16. Dezember den symbolischen Spendenscheck im Schloss Fleesensee von Hotel Manager Harald Schmitt und Kathrin Röder entgegen.

Die Kindertagesstätte Schatzinsel in Göhren-Lebbin erhält 2.500 EUR, die Leiter André Groenke am 15. Dezember von Kathrin Röder, der stellvertretenden Hoteldirektorin symbolisch entgegen nahm. Das Geld soll zur Errichtung eines Bauwagens für die Kinder verwendet werden.

„Gerade die Pandemie hat deutlich gemacht, wie wichtig die Faktoren Gesundheit und gesellschaftlicher Zusammenhalt sind. Daher ist es uns eine Herzensangelegenheit, die wertvolle Arbeit beider Einrichtungen mit Spenden zu unterstützen“, erklärte Harald Schmitt bei der Scheck-Übergabe.

Weihnachtliche Bescherung für gemeinnützige Initiativen

Weihnachtsstimmung und strahlende Kinderaugen: Gleich drei regionale Initiativen unterstützte das SCHLOSS Fleesensee in diesem Jahr bei seiner traditionellen Wunschbaum-Aktion. Insgesamt 80 schwerkranke, bedürftige oder benachteiligte Kinder und Jugendliche freuten sich dabei über die Erfüllung ihrer Weihnachtswünsche. Auch in diesem Jahr stieß die Aktion auf große Resonanz bei SCHLOSS-Gästen und -Belegschaft. Dabei wurden die Weihnachtswünsche der Kinder auf selbstgebastelten Anhängern am prachtvoll geschmückten Weihnachtsbaum in der SCHLOSS-Lobby angebracht. Wer einen Wunsch erfüllen wollte, konnte diesen vom Baum nehmen und den entsprechenden Betrag an der Rezeption begleichen. Versehen mit einem kleinen persönlichen Weihnachtsgruß des Schenkenden, wurden die Spielsachen liebevoll verpackt - und erreichten nun ihre neuen Besitzer.

Nachdem das traditionelle Weihnachtsessen des Papenberger Jugendtreffs im vergangenen Jahr pandemiebedingt ausfallen musste, wurde dieses nun am Samstag, den 18.12.2021 nachgeholt. In stimmungsvollem Rahmen, bei knuspriger Ente, Rotkohl und Klößen samt vorweihnachtlichem Dessert - zubereitet von den SCHLOSS-Köchen - überreichte die stellvertretende Hoteldirektorin Kathrin Röder die ersehnten Präsente - vom Kartenspiel über Bücher bis hin zum Fußball.

Am Montag, den 20.12.2021 nahm Gunnar Hartke vom CJD Nord (Christliches Jugenddorfwerk Deutschland) im Schloss Fleesensee die Geschenke stellvertretend für die Bewohner der betreuten Wohngruppen entgegen. Am Nachmittag wurden im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier die Geschenke an die im Kinderhospiz „Leuchtturm“ in Greifswald betreuten Kinder in Anwesenheit ihrer Familien verteilt.

„Besonders Kinder und Jugendliche hatten es in den vergangenen beiden Jahren nicht leicht - bedingt durch Home-Schooling, Kontaktreduzierung und Verzicht auf zahlreiche Freizeitaktivitäten. Daher freut es uns umso mehr, der jungen Generation mit der Aktion einen kleinen Wunsch zu erfüllen“, kommentiert Kathrin Röder vom SCHLOSS Fleesensee.

Pressemitteilung

Kultur- und Sportring e. V.

Liebe Malchowerinnen und Malchower,

wir, der Kultur- und Sportring e. V., wünschen Ihnen auf diesem Weg für das neue Jahr 2022 alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.
Wir starten optimistisch ins neue Jahr und sind voller Hoffnung, dass wir endlich wieder alle Möglichkeiten ausschöpfen und unsere zahlreichen Veranstaltungen wie geplant durchführen können.
Für die Vorfreude möchten wir hiermit schon einmal einen Ausblick auf das Veranstaltungsjahr 2022 geben:
Am Karsamstag soll es auf dem Volksfestplatz ein buntes Ostertreiben mit vielen Familienaktionen und Ausstellern aller Art geben. Mitte Mai wird der erste Charity-Stadtlauf unter dem Motto „Malchow gemeinsam“ stattfinden. Ziel soll es sein, dass alle Teilnehmer, ob Firmen, Vereine, Familien und Kinder, mit viel Spaß am Laufsport eine größtmögliche Spendensumme zu Gunsten eines guten „Malchower Zwecks“ erlaufen.
Die Klosternacht wird dieses Jahr bereits zum fünften Mal stattfinden. Außerdem können Sie ab Juli wieder regelmäßig die Königin der Instrumente - die Orgel - während der sonntäglichen Orgelmatineen um 11:30 Uhr oder bei Orgel Live, donnerstags 12:00 Uhr, erleben.
Unsere Hafenkurkonzerte sind an den Sommersonntagen um 15:00 Uhr immer einen Ausflug an die Drehbrücke wert. Lassen Sie sich vom vielfältigen und abwechslungsreichen Programm überraschen.
Die Wikinger kommen im August das zweite Mal nach Malchow, um das Kloster zu stürmen. In ihrem Lager kann man dann ihre Bräuche und ihr Handwerk entdecken und wer will, kann mit den Wikingern in die Schlacht ziehen.
Auch das Brückenfest lädt am ersten Oktoberwochenende wieder zum Tanzen ein. Über Details zu den Veranstaltungen informieren wir Sie stets rechtzeitig im Voraus. Alle Termine finden Sie auch in unserem Veranstaltungskalender unter www.inselstadt-malchow.de/veranstaltungen. Dort können Sie außerdem unkompliziert den Newsletter abonnieren, um wirklich keine Veranstaltung mehr zu verpassen.
Sollten Sie Interesse haben, als Aussteller mit Angeboten aller Art an einer Veranstaltung teilzunehmen, melden Sie sich gern bei uns. Außerdem sind wir immer auf der Suche nach Interessierten und freiwilligen Helfern, die uns mit Rat und Tat unterstützen.
Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch und ein spannendes, buntes Jahr 2022.

Herzliche Grüße vom
Kultur- und Sportring e. V.

Aktuelles und Wissenswertes aus der Gemeinde Göhren-Lebbin

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Göhren-Lebbin,

vor wenigen Tagen sind wir in das Jahr 2022 gestartet. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, Glück, Wohlergehen und Zufriedenheit.
Wie schnell sich Prioritäten im Leben verschieben können, hat uns Corona mit unterschiedlicher persönlicher Intensität ganz deutlich gezeigt.
Ich bedauere es sehr, dass zum Ende des Jahres viele persönliche Begegnungen und Veranstaltungen auf Grund der erneuten Einschränkungen nicht stattfinden konnten. Und so wie es seitens Politik und Wissenschaft kommuniziert wird, ist ein Ende noch nicht in Sicht.
Ich möchte Sie bitten, weiter durchzuhalten und sich weiterhin an alle Regeln zu halten. Scheuen Sie sich bitte nicht, bei auftretenden Problemstellungen die Gemeindevertretung zu kontaktieren. Wir werden versuchen, Sie zu unterstützen und bei Bedarf Hilfe zu organisieren. Jetzt ist die Zeit das Gemeinsame zu leben.
Meine nächste Bürgermeister-Sprechstunde findet unter Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln am **Donnerstag, dem 13.01.2022,** in der Zeit von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr im Geräte- und Gemeindehaus der Freiwilligen Feuerwehr in der Untergöhrener Straße 5 statt.
Ich stehe Ihnen weiterhin persönlich, telefonisch oder per E-Mail für Fragen, Anregungen, Wünsche und Anliegen zur Verfügung.

Kontaktdaten:
E-Mail: buergermeister-lebbin@web.de
Tel.: 0162 1044233
In diesem Sinne auf ein Wiedersehen, bleiben Sie optimistisch und gesund.

Ihr
Torsten Zillmer
Bürgermeister Göhren-Lebbin

Tanzende Schneeflocken

Die Wetteraussichten für die kommenden Tage sind heiter bis flockig. Wenn draußen die Schneeflocken tanzen, kann es für Fußgänger und Verkehrsteilnehmer schnell gefährlich werden. Aus diesem Grund möchten wir all unsere Bürger und Bürgerinnen daran erinnern, ihre Wege bei Winterwetter zu streuen und von Schnee und Eis zu befreien.
An Werktagen müssen die Wege von Schnee und Glätte in der Zeit von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen im Zeitraum von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr geräumt sein. Nach 20:00 Uhr entstandene Glätte und Schneefall ist bis 07:00 Uhr des folgenden Werktages bzw. bis 09:00 Uhr des folgenden Sonn- oder Feiertages zu beseitigen.

Die Streu- und Räumpflicht gilt nach der Satzung der Gemeinde Göhren-Lebbin (§ 4 Besondere Bestimmungen für die Schneeräumung und Glättebeseitigung) für alle Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder durch eine Zufahrt oder einen Zugang mit einer Straße verbunden sind.
Bitte achten Sie darauf, dass die zu räumende Fläche mindestens einen Meter breit ist, damit Passanten ausreichend Platz zum Gehen haben. Die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen ist auf Gehwegen grundsätzlich verboten. Nutzen Sie für die weggeräumten Massen die Ränder der Gehwege, sofern der Platz dafür ausreicht. Nur falls diese Fläche zu klein sein sollte, dürfen Schnee und Eis am Rande der Straßenfahrbahn angehäuft werden. Sobald es anfängt zu tauen, sind die Straßenrinnen und die Straßeneinläufe so freizumachen, dass das Schmelzwasser problemlos abfließen kann.
Die Satzung ist online auf https://www.goehren-lebbin.com/buergerinformationen-amt-malchow verfügbar. Satzung der Gemeinde Göhren-Lebbin über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung)

Ihre Gemeindevertretung Göhren-Lebbin

Herzlich willkommen in der Stadtbibliothek Malchow

im Haus des Gastes „Werleburg“

Ort für Bildung, Begegnung und Austausch

- Vielfältige und aktuelle Buchauswahl
- Filme, Hörgeschichten
- Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger
- Tiptoi & Tonies
- Sachbücher, Zeitschriften, Unterrichtshilfen …

Für Klein und Groß, für Jung und Alt - komm vorbei und leih dir was!

- Internetarbeitsplatz mit Drucker
- WLAN-Gastzugang
- Fernleihe von wissenschaftlicher Literatur
- Kleiner Bücherflohmarkt zu den Öffnungszeiten

Haus des Gastes „Werleburg“
Bahnhofstr. 5, 17213 Malchow
Tel. 039932 12484
info@stadtbibliothek-malchow.de
www.stadtbibliothek-malchow.de

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr
1. Freitag im Monat	13:00 bis 17:00 Uhr

Änderungen vorbehalten auf Grund der aktuellen Situation!

24 h geöffnet Bibliothek online: ONLEIHE Mecklenburg-Vorpommern

+++ Leseratten - Blitz-Telegramm +++

Auf Grund des aktuellen Pandemiegeschehens gelten starke Einschränkungen für den Bibliotheksbesuch. Die derzeit geltenden Regeln veröffentlichen wir auf unserer Internetseite.

Onleihe Mecklenburg-Vorpommern:
eMedien aus der Bibliothek nutzen Sie mit der Onleihe und einem gültigen Bibliotheksausweis. Über 88.000 digitale Medien wie Romane und aktuelle Sachbücher, Hörbücher, schülerrelevante Literatur sowie diverse Zeitungen und Zeitschriften können in der ONLEIHE M-V ausgeliehen werden. Die Onleihe können Sie auf den meisten Endgeräten nutzen: auf Smartphones und Tablets mit der kostenlosen Onleihe-App, auf dem eReader mit der eReader-Onleihe, auf dem PC mit dem Browser - online und offline.
Gerne können Sie sich online über den bibkat Malchow, per E-Mail oder persönlich für einen Bibliotheksausweis der Stadtbibliothek anmelden. Sie erhalten dann Ihre Zugangsdaten.

Sabine Schöbel
Dipl.-Bibliothekarin (FH)
Leitung der Bibliothek und
Geschäftsführung des Vereines

Katholische Kirche „Zur Heiligen Familie“

Gemeinde „Seliger Niels Stensen“, Malchow Stauffenbergstraße 6

Gottesdienste

Donnerstag	09:00 Uhr	Malchow
Samstag	17:00 Uhr	Malchow

Die Gottesdienstzeiten für andere Orte unserer Gemeinde entnehmen Sie bitte dem Aushang vor der Kirche.
Änderungen möglich.
Tel. Nachfrage bei Angelika Meissel, 039932 81424

Die Spatzen pfeifen lassen

Schon wieder der Beginn eines neuen Jahres. Dieser ist noch in der Weihnachtszeit. Sie endet aber sehr individuell bei jedem. Bei den einen beginnt die Weihnachtsstimmung schon im August und sie kaufen ihre erste Stolle. Dafür ist sie am 26. Dezember bereits vorbei und der Weihnachtsbaum muss das Zimmer schon verlassen. Bei anderen steht er bis zum 2. Januar dem Fest Maria Lichtmess. Früher ging die christliche Weihnachtszeit bis dahin. Heute wurde der 6. Januar, dem Fest der Heiligen drei Könige, dafür festgelegt. Jeder kann es halten, wie er möchte. Weihnachten zu feiern, ist für die meisten das Fest der Feste. Für andere eine lästige, viel zu rührselige, abzuarbeitende Familienpflicht. Und wieder für andere der traurigste und einsamste Tag des Jahres.
Im Advent wird in vielen Familien der Brauch des gemeinsamen Plätzchenbackens, Singens und Geschichtenerzählens oder des Vorlesens gepflegt. Folgende Geschichte las ich in einem Adventskalender für Erwachsene; Bardeler Adventsmeditation 2021; leicht gekürzt:
„Es war einmal ein Mann, der war so fromm, dass er schon in diesem Leben in den Himmel kommen wollte. Stufe für Stufe stieg er die Leiter hinauf, bis er eines Tages den Himmel erreichte. Vorsichtig hob er die Augen, um Gott in seiner ganzen Pracht und Herrlichkeit zu sehen. Aber es war ganz dunkel um ihn, leer und kalt. Da rief er mit lauter Stimme: ‚Gott, wo bist du? Ich habe mein Leben lang gebetet und mich abgemüht, um in deine Nähe zu gelangen. Und jetzt finde ich dich nicht.‘ Da tönte von fern die Stimme eines Engels, der rief: ‚Gott ist nicht hier. Er hat den Himmel verlassen, um den Armen dieser Erde, den Kleinen und Leidenden, den Hungernden und Kranken, den Verzweifelten und Schuldigen nahe zu sein. Er ist unten bei den Menschen. In jedem Alten, in jedem Traurigen, in jedem Menschen lässt er sich finden, auch in dir.‘ Betroffen fragte der fromme Mensch: ‚Was soll ich tun?‘ ‚Kehr um‘, sagte der Engel.

Verwundert stieg der Mensch die Himmelsleiter wieder hinunter. Unten auf der Erde spürte er, dass die Leute ihn zwar bewunderten, aber niemand liebte ihn. Und er spürte auch, dass er selbst bisher niemanden geliebt hatte. Da hörte er in der Nähe ein Kind weinen. Das Kind zeigte auf seinen kranken Vogel und es wisse nicht, wie es ihn heilen könne. Der Mann sagte verständnislos: ‚Was ist so ein kleiner Vogel schon wert?' ‚Aber es ist mein Vogel und ich liebe ihn!', rief das Kind. Der Mann fand tatsächlich eine heilende Medizin und der Vogel wurde gesund. Als das Kind seinen Vogel wieder in die Hand nahm, freute es sich sehr, lachte und tanzte um den alten Mann herum und umarmte ihn schließlich. ‚Ich liebe dich!', sagte das Kind zum Mann. Da begriff der Mann, dass ihm in diesem Kind zum ersten Mal Gott begegnet war. Zum ersten Mal spürte er sein eigenes Herz.

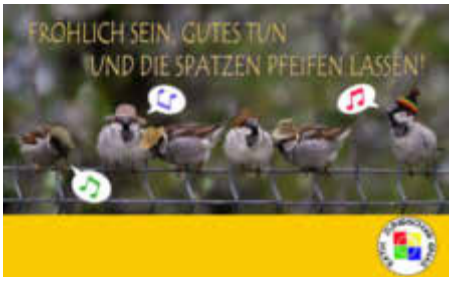
Wir alle müssen nicht in den Himmel steigen. Immer dort, wo wir einen Menschen glücklich machen, dort lebt Gott unter den Menschen."

Wir haben am Anfang eines jeden Jahres gute Vorsätze. Auch wenn die gesellschaftlich notwendigen Einschränkungen uns sehr belasten, lassen Sie bei sich keine Verbitterung oder Resignation zu. Gehen Sie auf Menschen zu, denen Sie mit Ihrer Hilfe Gutes tun können.

Don Bosco, ein Heiliger der Kirche hatte ein Motto:

„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen." Ein gutes Motto, vielleicht auch für 2022.

Angelika Meissel



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Malchow und Grüssow-Satow-Stuer

Das Jahresbibelwort 2022

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannesevangelium,
Kapitel 6, Vers 37

Für besondere Highlights sind die Eintrittskarten schnell weg. Man muss schon darauf achten, wann der Ticketverkauf freigeschaltet wird. Und dann heißt es, schnell sein. Nur eine begrenzte Zahl an Zuschauern kann den Stargast live erleben und in die besondere Stimmung eines solchen Abends eintauchen. Alle anderen haben das Nachsehen. Leicht werden Menschen ausgeschlossen. Da sind vielleicht welche, für die der Preis einer Karte einfach zu hoch ist. Oder wenn es nicht nur um einen Stargast geht: da sind welche, deren Ausbildung in einem Zufluchtsland leider nicht anerkannt wird. Da sind welche, die gehören in ihrer Bevölkerung zu einer Minderheit - keine Chance, ein Amt zu bekleiden. Da sind welche, die körperlich beeinträchtigt sind und die deshalb gleich ein paar Stufen tiefer gestellt werden im öffentlichen Ansehen.

Ach ja, die Liste ist lang. Natürlich gibt es viele Bemühungen sie gleichzustellen. Aber sie erleben dennoch, wie ihnen Türen verschlossen bleiben. Und das tut mehr weh, als eine verpasste Eintrittskarte.

Das Versprechen Jesu ist groß. Kein Türsteher wird da sein, um zu kontrollieren und möglicherweise zurückzuschicken. Keine Vorbedingungen sind zu erfüllen, weder Schnelligkeit noch ein besonderes Ansehen der Person, kein Bildungszertifikat ist vorzulegen und auch keine bestimmte Tradition vorzuweisen. Kein Mindestalter, kein Höchstalter, auch keine Lobby, auf die man sich berufen könnte. Es gilt einfach nur der eigene Entschluss, der eigen Schritt, das eigene Wollen. Die Einladung ist ausgesprochen - gültig und ausnahmslos.

Was heißt es aber, sie anzunehmen? Wie macht man das, bei Gott anklopfen und eintreten? Einige Male wird im Neuen Testament erzählt, wie Menschen zu Jesus gingen und ein Anliegen hatten. Jesus half und stellte ganz besonders ihren Glauben heraus. Ja, manchmal lobte er sie geradezu dafür. Glauben heißt, mit Gottes Hilfe rechnen, heißt, ihm vertrauen - und heißt wohl auch, ihm die Freiheit zu lassen, wie seine Hilfe aussieht. Menschen, die um Jesus herum waren, hätten gern einen Beweis von ihm bekommen. Wenn du wirklich von Gott kommst, dann lass doch beispielsweise Brot vom Himmel kommen. So wie es in alten Zeiten Mose auf der Wüstenwanderung gemacht hatte. Aber Jesus trat den Beweis nicht an. Vertraut, sagte er. Glaubt, sagte er. Und er sagte ihnen: Wer das tut und auf diese Art zu mir kommt, für den werde ich da sein. Ihr werdet es merken, haltet eure Herzen offen!

Das Jahresbibelwort wird uns 2022 begleiten. Und ich wünsche Ihnen, dass Ihre Herzen geöffnet sind auf Gott hin - dass Sie gespannt sind, wo Sie sein Wirken spüren - dass Sie die Freiheit haben, ihn darum zu bitten - dass Sie nicht müde werden, ihn für die Bedrängten unserer Zeit und für den Frieden auf Erden zu bitten. Und dass Sie vertrauen, dass er seine Hand über uns hält.

Ein behütetes neues Jahr!

Ihr Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste

Kirchengemeinde Malchow

Die Gottesdienste und Veranstaltungen werden weiterhin entsprechend der erforderlichen Schutz- und Hygienekonzepte gestaltet. Es gilt die 3G-Regel.

Sonntag, 09.01.2022
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche)

Sonntag, 16.01.2022
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche)

Sonntag, 23.01.2022
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche)

Sonntag, 30.01.2022
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche)

Sonnabend, 05.02.2022
11:00 Uhr Kirch Poppentin, Taufgottesdienst

Sonntag, 06.02.2022
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche)

Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer

Sonntag, 09.01.2022
14:00 Uhr Kommunehaus Altenhof

Angebote für Alle

Bibelgesprächskreis und Andacht mit Pastor Raikin Dürr

Donnerstag, 27.01.2022
14:00 Uhr im Regionalmarkt in Stuer

Donnerstag, 10.02.2022
15:00 Uhr in der Kirche in Walow

Angebote für Kinder und Jugendliche

Kinderkirche (nicht in den Ferien)
Geschichten hören, erzählen, spielen, singen, staunen und entdecken!
Kinderkirche ist ein kostenfreies Angebot und gilt für alle Kinder, ob getauft oder nicht.

Die Sanierungsarbeiten im Pfarrhaus Satow dauern weiter an - wir haben Ausweichorte gefunden:

Klasse 1 und 2
in der ehemaligen Gaststätte in Satow
dienstags von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Klasse 3 und 4
in der ehemaligen Gaststätte in Satow
dienstags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Klasse 5 und 6 die Freitagshelden
im Pfarrhaus Grüssow
Wir treffen uns 1x monatlich freitags, von 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr. Das nächste Treffen ist geplant am 28.01.2022.

1. bis 4. Klasse
Kinderkirche in Altenhof
1x monatlich (gemischte Gruppe)
im Kommunehaus unter dem Kindergarten
jeden 3. Mittwoch von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Konfirmand*innen-Kurs
Das nächste Treffen findet statt am Samstag, dem 29.01.2022, von 10:00 bis 15:00 Uhr entweder im Pfarrhaus Malchow, Lange Straße 54 oder im Pfarrhaus Grüssow, Hauptstraße 1.

Nähere Informationen bitte bei Pastor Eckhard Kändler oder Gemeindepädagogin Anke Holzapfel erfragen.

Persönliche Begegnung
nach Absprache unter der Nummer: 039932 82689 im Pfarrhaus Malchow, Lange Straße 54

Krabbelgruppe
Mittwoch, 19.01.2022
09:00 bis 11:00 Uhr, Gemeindehaus

Kindertreff
Dienstag, 18./25.01.2022
15:00 bis 16:00 Uhr, Gemeindehaus

Anmeldung wegen geltender Maßnahmen von Vorteil, aber nicht notwendig!

Danke! Danke! Danke!
Die Weihnachtswanderung ist inzwischen wieder abgebaut. Aber die guten Erinnerungen bleiben. Danke an alle Beteiligten und fleißigen Helfer! Zunächst seid da ihr, die ihr kreativ dabei wart. Das habt ihr so toll gemacht! Wir haben eure Werke bewundert! Danke! Und dann gibt es noch die vielen lieben Menschen, die Fenster zur Verfügung gestellt haben. Ein besonderer Dank gilt der Stadt Malchow, dem Kunstmuseum, dem Heimatmuseum, dem psychiatrischen Pflegeheim Malchow und der Reederei Pickran. Vielleicht sehen wir uns im nächsten Jahr wieder auf einer Strecke! Die Geschenke erreichen alle Teilnehmer in den nächsten Tagen!

Termine für Musik in der Kirche

Aufgrund der allgemein gültigen Corona-Verordnung können zurzeit leider keine Proben stattfinden!

Kirchenchor in der Stadtkirche
montags 18:30 Uhr

Posaunenchor in der Stadtkirche
mittwochs 18:30 Uhr

Die Chöre suchen Verstärkung
Sowohl der Chor als auch der Posaunenchor der Kirchengemeinde würden sich über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter freuen. Sie haben Spaß am gemeinsamen Singen oder möchten im Posaunenchor mitspielen? Dann schauen Sie gerne in eine der Proben hinein! Wir würden uns sehr freuen! Auch ist es möglich ein Blechblasinstrument zu erlernen. Kontaktieren Sie hierfür und bei weiteren Fragen gerne Kantor Martin Hebert.

Aus den Kirchgemeinden

Kirchengemeinde beschenkt sich
Eine halbe Woche vor Weihnachten konnten diese Pakete in der Stadtkirche ausgepackt werden. Das besorgte ein Berliner Mitarbeiter von Firma Strässer. Er installierte die neue Verstärkeranlage. Die bisherige Technik war anfällig geworden und funktionierte oft nicht gut. Das war in den einzelnen Gottesdiensten und Veranstaltungen immer sehr schade.
Bei den Vorüberlegungen für die Erneuerung war auch deutlich geworden, dass sie wohl von Anfang an etwas zu klein konzipiert war. Es ließ sich also nicht mehr aus ihr herausholen. Am ersten Weihnachtsfeiertag wurde die „Neue“ zum ersten Mal eingesetzt. Gemeindemitglieder hatten in der zurückliegenden Zeit die Idee unterstützt, indem sie zu ihren Geburtstagen auf Blumen und Geschenke verzichtet und um Spenden gebeten hatten: für gutes Hören und den guten Ton in der Stadtkirche. Danke!

Wir trauern um Karin Senger

Karin Senger bei der Einweihung des neuen Altarbilds in der Nossentiner Kirche, Ostern 2014

Im August 2021 war Karin Senger aus Silz 82 geworden. Den Geburtstag beging sie bereits im Krankenhaus. Am 10. Dezember war sie verstorben. Am Sonnabend vor dem 4. Advent hatten die Familie, Freund*innen, Weggefährt*innen und wir in der Kirchengemeinde von ihr Abschied genommen - schweren Herzens.
Sie ist aus den vielen Verantwortungsbereichen und Kontakten, die sie mit Freude, Freundlichkeit und Tatkraft ausfüllte, eigentlich nicht wegzudenken. Gern wirkte sie in der Nossentiner Kirche bei Gottesdiensten und als Geschäftsführerin des Vereins „Kunst- und Kinokirche Nossentin“ e. V. Sie hatte aber auch die Gesamtheit der Kirchengemeinde im Blick, zum einen als 2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats, zum anderen auch als leidenschaftliche Organisatorin von Höhepunkten, Festen und Gottesdiensten. Sie hatte die Gabe, umsichtig und aufmerksam zu sein, Vorhaben zielorientiert voranzutreiben und den Finger auch mal in die Wunde zu legen. Große Freude bereitete ihr die Musik, besonders als passionierte Sängerin in der Röbeler Kantorei.
Es war ihr geschenkt, bis fast zu ihrem Tod in vielfältiger Weise zu wirken und aktiv zu sein. Wir sind dafür überaus dankbar. Und wir glauben, hoffen und vertrauen, Gott wird sie beschützen und hineinrufen in seine Ewigkeit, die unsere Zukunft ist.

Die Gemeinden

Verbundene Kirchengemeinden Grüssow-Satow-Stuer

Kurator für die Zeit der Vakanz:
Pastor Raikin Dürr, Massow
Tel.: 039925 2454
Dorfstraße 5, 17213 Fünfseen, OT Satow
(gruessow-satow@elkm.de)

1.Vorsitzender des Kirchengemeinderates Grüssow-Satow-Stuer:
Thorsten Kruse, Tel.: 0172 4496235
Gemeindepädagogin Anke Holzapfel
Tel.: 039931 52665 oder 0174 8045864

Gemeindesekretärin Astrid Albrecht-Engel
(astrid.albrecht-engel@elkm.de)

Hauptstraße 1, im Pfarrhaus Grüssow,
Tel.: 039932 825870

Gemeindebüro:
donnerstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
freitags von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Kirchengemeinde Malchow

Pastor Eckhard Kändler
(malchow@elkm.de,
persönlich:
eckhard.kaendler@elkm.de),
Tel.: 039932 14187

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats
Karin Senger, Tel.: 039927 70304
Kantor Martin Hebert:
(martin.hebert@elkm.de),

Tel.: 039932 82689
Gemeindesekretärin Astrid Albrecht-Engel
(astrid.albrecht-engel@elkm.de)

Gemeindepädagogin Liane Rogalski:
(liane.rogalski@elkm.de)

Tel.: 039932 82689
www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html

Lange Straße 54, 17213 Malchow
Gemeindebüro:
dienstags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Sie können sich die „Kirchlichen Nachrichten“ zum Erscheinungsdatum des Tageblatts auch per E-Mail schicken lassen (bitte mit einer kurzen Mail anfordern: malchow@elkm.de).

Im Notfall:

Notruf: 112
Anmeldung von
Krankentransporten: 0395 19222
Öffentliche Anfragen: .. 0395 570878000
Fax: 0395 570878001
Gehörlosen-Notruffax: 0395 5663112
leitstelle@lk-seenplatte.de
Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 0180 5868222334.
Notdienst der
Kassenärztlichen Vereinigung 116 117
Bürgertelefon
des Landkreises 0395 570875330

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

bis 09.01.2022:
Dr. E. Dau, Rosa-Luxemburg-Str. 9, Malchow, Tel. 039932 8500 oder 015227929007

vom 10.01. bis 16.01.2022:
ZÄ L. Komning, Fischerstraße 10, Waren (Müritz), Tel.: 03991 6733530 oder 016096427822

vom 17.01. bis 23.01.2022:
ZÄ N. Grünberg, Bahnhofstraße 7, Malchow, Tel. 039932 13344 oder 017621053313

vom 24.01. bis 30.01.2022:
Dr. J. Homuth, Goethestraße 48 - 51, Waren (Müritz), Tel. 03991 732420 oder 03991 123182

vom 31.01. bis 06.02.2022:
Dr. Ch. Lamster, Schleswiger Straße 7, Waren (Müritz), Tel. 03991 17130 oder 03991 168014

Der Dienst beginnt jeweils am Montag um 08:00 Uhr und endet am Montag der folgenden Woche um 08:00 Uhr. Als feste Bereitschaftsdienstzeiten in der Praxis wurden festgelegt:

Sonnabend: 09:00 - 12:00 Uhr
18:00 - 19:00 Uhr
Sonntag: 10:00 - 12:00 Uhr
18:00 - 19:00 Uhr

Apothekenbereitschaftsdienst in Malchow

bis 09.01.2022:
Hubertus-Apotheke ..... Tel. 13345
vom 10.01. bis 16.01.2022:
Birkholz-Apotheke ..... Tel. 13365
vom 17.01. bis 23.01.2022
Stadt Apotheke ..... Tel. 19373
vom 24.01. bis 30.01.2022
Hubertus-Apotheke ..... Tel. 13345
vom 31.01. bis 06.02.2022
Birkholz-Apotheke ..... Tel. 13365

Apothekenbereitschaftszeiten

Mo. - Fr.: ..... 18:00 - 20:00 Uhr
Sa.: ..... 18:00 - 19:00 Uhr
So./Feiertag: ..... 10:00 - 11:00 Uhr
..... 18:00 - 19:00 Uhr

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin ist am Mittwoch, dem 12.01.2022, in der Zeit von 14:00 bis 19:00 Uhr im Haus des Gastes „Werleburg“, Bahnhofstraße 5 in Malchow.